

*Förderschule Lernen wird zur Regionalen Schule mit Grundschulteil*

## Schulcampus am Turm nach Millioneninvestition jetzt komplett

Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts wurde am 4. April der neue „Schulcampus am Turm“ im Stadtteil Mueßer Holz feierlich seiner Bestimmung übergeben. In dreieinhalb Jahren Bauzeit wurde das bestehende Bildungs- und Bürgerzentrum CAT mit der Volkshochschule und dem sonderpädagogischen Förderzentrum „Schule am Fernsehturm“ um eine Grundschule erweitert, die ab dem Schuljahr 2024/2025 zu einer Regionalen Schule mit Grundschulteil aufwächst.

Dafür hat die Landeshauptstadt rund 17,5 Millionen Euro investiert, davon allein 470.000 Euro in die Ausstattung. Gefördert wurde das Bauvorhaben durch Landesmittel in Höhe von 6,4 Millionen Euro aus verschiedenen Förderprogrammen. Schulleiterin Annett Schulz nahm den symbolischen Schulschlüssel aus den Händen von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig entgegen.

Mit der Vollendung des Schulcampus im Stadtteil Mueßer Holz werden aus Sicht von Oberbürgermeister Rico Badenschier wichtige Anliegen der Stadt- und Schulentwicklung vorangetrieben: „Wir sorgen in einem Stadtteil mit besonders vielen Kindern und Jugendlichen durch eine weiterführende Schule mit Grundschulteil für moderne Lernbedingungen und kurze Schulwege. Gleichzeitig findet an diesem Standort inklusives Lernen statt. Das ist möglich, weil wir die Kompetenzen des sonderpädagogischen Förderzentrums Lernen auch künftig für die pädagogische Ausrichtung der Schule nutzen werden. In einem Stadtteil, der die Folgen sozialer Entmischung besonders spürt, verbessert dieser Schulcampus Start- und Bildungschancen junger Menschen ganz entscheidend.“

Die gesamte Bau- und Sanierungsphase hat die LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH als Beauftragte für das Stadtumbaugebiet in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst



*Schulleiterin Annett Schulz (Mitte) mit Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Bildungsministerin Simone Oldenburg und Innenminister Christian Pegel, Stadtpräsident Sebastian Ehlers, Oberbürgermeister Rico Badenschier und LGE-Geschäftsführer Robert Erdmann vor dem Schulcampus.*

© Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

Bildung und Sport der Landeshauptstadt begleitet. LGE-Geschäftsführer Robert Erdmann sagt: „Mit der Volkshochschule, einer Grundschule sowie einer Förderschule, die ab kommenden Schuljahr in eine Regionalschule überführt wird, bietet das Zentrum nun Bildungs- und Beratungsangebote, die ein breites Spektrum der Bevölkerung ansprechen. Auch das bei der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH angesiedelte Stadtteilmanagement ist mit seinen Büroräumen hier eingezogen.“

In dem mehrgeschossigen Schulgebäude in der Hamburger Allee 124/126 können in der Endstufe maximal 432 Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Klasse lernen. Die Schulnutzung erfolgt auf fünf Etagen einschließlich des ausgebauten Kellergeschosses. Die Schule bietet mit 19 Klassenräumen sowie 11 Freiarbeitsräumen für spezielle Förderung und kleine Auszeiten beste Voraussetzungen zum Lernen. Dafür sorgen außerdem zwei Leseräume, zwei Kunsträume, ein

Hauswirtschaftsraum, eine Lehrküche mit barrierefreien Arbeitsplätzen, zwei Fachräume für die naturwissenschaftlichen Fächer sowie Fachräume für den AWT-, Informatik- und Musikunterricht.

Zusätzlich können sich die Kinder in einer Keramikwerkstatt betätigen, die auch über einen Brennofen verfügt. Im Kellergeschoss sind eine Mensa und großzügige Räumlichkeiten für den Werkunterricht mit einem gut ausgestatteten Maschinenraum untergebracht.

Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich ein moderner Verwaltungsbereich mit barrierefreiem Zugang und einem Wegeleitsystem zum Haupteingang des CAT. Die Etagen des Schulgebäudes sind barrierefrei über einen Fahrstuhl erreichbar. Das moderne Lehrerzimmer mit separaten Lehrerarbeitsplätzen trägt Lounge-Charakter. Auch den Sozialarbeitern und Integrationshelfern stehen eigene Räume zur Verfügung. In einem Anbau ist eine 140 m<sup>2</sup> große Pausenhalle mit direktem

Zugang zum Schulhof untergebracht. Im Erdgeschoss befindet sich ein Schülerclub, in dem sich Kinder vor und nach dem Unterricht sowie in Freistunden aufhalten können. Der Schulhof wurde ebenfalls neugestaltet. Die Laufbahn und das Kleinspielfeld erhielten einen neuen Belag. Auch Stellplätze für Fahrräder wurden errichtet.

Sehgeschwachen Kindern erleichtert eine kontrastreiche Farbgestaltung und Beleuchtung auf den Fluren, in den Sanitärräumen und den Unterrichtsräumen die Orientierung und das Lernen. Für höreingeschränkte Kinder wurde eine besondere Raumakustik geschaffen. Die Wege in der Schule und vom öffentlichen Weg bis zum Sekretariat sind mit einem Bodenleitsystem für Sehgeschwache ausgestattet. Auch die Schul-IT ist auf dem neuesten Stand: Alle Klassenräume sind mit Activboards ausgestattet, für den Unterricht können Klassensätze mit iPads genutzt werden. WLAN ist im gesamten Schulgebäude verfügbar.

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Am Packhof 2 - 6  
 19053 Schwerin  
 Telefon: 0385 545 - 1111  
 Telefax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: info@schwerin.de  
 Internet: www.schwerin.de

## Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter [www.schwerin.de/oefnungszeiten](http://www.schwerin.de/oefnungszeiten) einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarung notwendig, die unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Pressestelle  
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin  
 Tel.: 0385 545 - 1010  
 Fax: 0385 545 - 1019

E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)

Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich  
 Nächste Ausgabe: 26.04.2024

*Stadt räumt Übergangszeit von 4 Wochen ein / Mehreinnahmen bis zu 300.000 Euro*

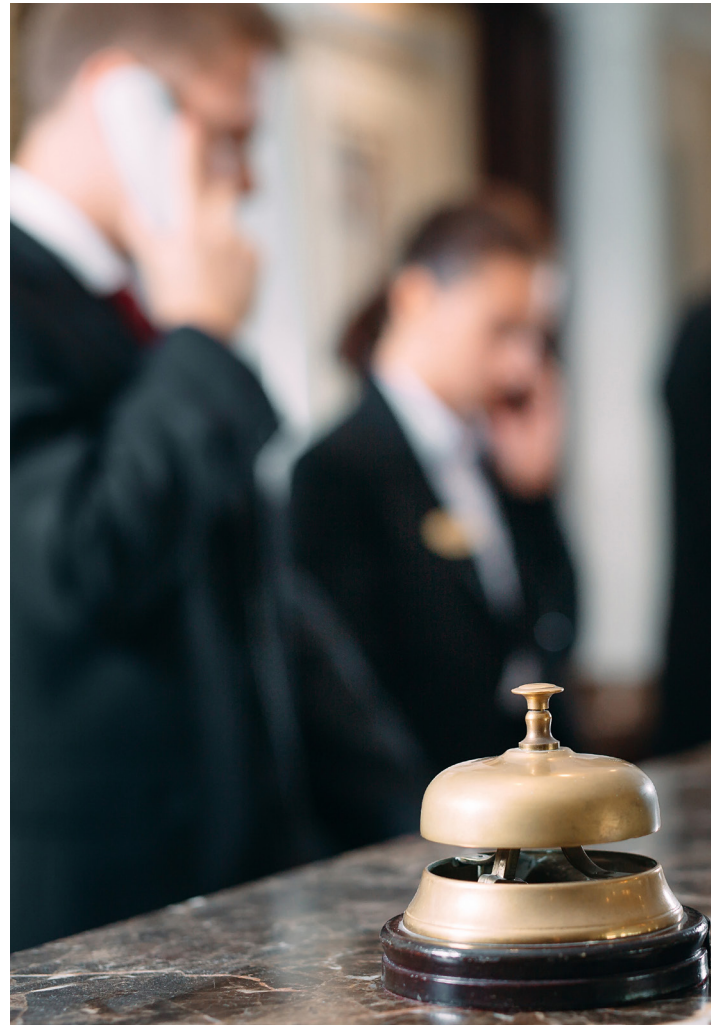
## Übernachtungssteuer gilt seit 1. April 2024 auch für Dienstreisende

In der Landeshauptstadt Schwerin wird für Geschäftsreisende künftig auch eine Übernachtungssteuer fällig. Die entsprechende Satzung ist nach einem Mitte März gefassten Beschluss der Stadtvertretung am 1. April 2024 in Kraft getreten.

Auch Übernachtungen auf Camping- und Wohnmobilstellplätzen können nach der neuen Satzung steuerpflichtig sein. Mit beiden Steueränderungen folgt die Landeshauptstadt Schwerin dem Beispiel anderer Kommunen.

„Die Landeshauptstadt Schwerin erhebt seit dem Jahr 2014 eine Steuer auf privat veranlasste Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben. Die Steuer beträgt 5 Prozent des von dem Gast erhobenen Entgeltes für die Übernachtung. Wir erweitern die Übernachtungssteuer nun auch für Geschäftsreisende, nachdem dies andere Kommunen - wie zum Beispiel Wismar oder Stralsund - auch bereits getan haben. Grundlage hierfür ist eine entsprechende Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts“, so Finanzdezernent Silvio Horn. Laut Horn sind diese Einnahmen zur weiteren Konsolidierung der Stadtfinanzen erforderlich und wurden im Nachtragshaushalt für 2024 bereits verarbeitet. Die Stadt erwartet zusätzliche Einnahmen von bis zu 300.000 Euro.

Beruflich bedingte Übernachtungen von Geschäftsreisenden waren bisher aus rechtlichen Gründen steuerbefreit. Vom Bundesverfassungsgericht wurde durch Beschluss vom 22. März 2022 BVerfG (1 BvR 2868/15) entschieden, dass auch beruflich veranlasste Übernachtungen besteuert werden können. Steuerfrei sind Gruppenreisen von Kindern und Jugendlichen bis zu einem Lebensalter von 18 Jahren und alle Gruppenreisen von Schülern aus allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen. Zusammenhängende Übernachtungen eines Gastes in einem Beherbergungsbetrieb, die eine Gesamtdauer von drei Monaten übersteigen,



© davit85/stock.adobe.com

unterliegen ebenfalls nicht der Besteuerung.

Neu aufgenommen wurde in die Satzung, dass zukünftig auch Übernachtungen auf Campingplätzen und auf Wohnmobilstellplätzen der Besteuerung unterfallen können. „Auch dies ist bereits in verschiedenen Städten geübte Verwaltungspraxis, zum Beispiel in Dresden und Leipzig“, so Finanzdezernent Horn.

Die Erhebung der Übernachtungssteuer beruht in Schwerin auf dem Prinzip der Selbstdeklaration: Hoteliers und gewerbliche Gastgeber, die die Steuer in Höhe von fünf Prozent des Übernachtungspreises ab 1. April 2024 sowohl bei privaten als auch bei dienstlich veranlassten Übernachtungen von den Gästen

vereinnahmen sollen, deklarieren diese Beträge regelmäßig und führen sie an die Stadtkasse ab.

Finanzdezernent Silvio Horn kündigte an, dass die mehr als 130 gewerblichen Vermieter, die bisher schon Übernachtungssteuer abgeführt haben, nach Ostern noch einmal direkt von der Stadt über die Neureglung informiert werden. „Wie schon bei der Einführung der Übernachtungssteuer im Jahr 2014 rechnen wir mit einer Übergangszeit von vier Wochen, bis die Neuregelung von den Beherbergungsbetrieben vollständig umgesetzt ist. Uns ist auch klar, dass eine gewisse Zeit benötigt wird, um die neue Regelung in Kassen- oder Abrechnungssysteme einzupflegen. Hier wird die Stadt Kulanz zeigen.“

*Vorbilder für Integration und Menschlichkeit gesucht*

## Annette-Köppinger-Preis ausgeschrieben

Alle zwei Jahre lobt die Landeshauptstadt Schwerin den „Annette-Köppinger-Preis für Integration und Menschlichkeit“ aus. Die Auszeichnung erinnert an das Wirken der ersten Integrationsbeauftragten Schwerins, Annette Köppinger. Sie hatte nach der Wende ein bis heute aktives Netzwerk für die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte ins Leben gerufen. „Seit 2010 wird der Preis auf Beschluss der Stadtvertretung verliehen, um vorbildliche Initiativen zu ehren und an Köppingers Engagement zu erinnern“, sagt Stadtpräsident und Juryvorsitzender Sebastian Ehlers.

Anfang 2024 hielten sich ca. 5.600 Schutzsuchende in Schwerin auf. Sie stammen vor allem aus der Ukraine, aber auch aus vielen anderen Ländern und machen etwa die Hälfte der Ausländerinnen und Ausländer mit Wohnsitz in der Landeshauptstadt aus. Zahlreiche Engagierte, Vereine und Organisationen sorgen in Schwerin dafür, dass das Ankommen nach Flucht und Verlust der Heimat leichter wird. Die Angebote reichen dabei von Sprachcafés über Alltagsbegleitung bis hin zum Einsatz in migrantischen Selbstorganisationen. Andere setzten sich in bürgerschaftlichen Bündnissen für Demokratie und ein solidarisches Miteinander ein. „Unsere Stadt braucht solche Initiativen und Menschen, die sich – teils auch vor dem Hintergrund eigener Fluchterfahrung – für Geflüchtete und ihre Rechte



*Im Rahmen der Interkulturellen Woche verlieh Vize-OB Bernd Nottebaum (4.v.l.) den Annette-Köppinger-Preis 2022 an den Verein „Miteinander-Ma’an“. Stellvertretend nahmen Almut Lüpkes (3.v.r.) und Asem Alsajjare (2.v.r.) die Auszeichnung entgegen.*  
© Landeshauptstadt Schwerin/Jana Amtsberg

einsetzen. Sie sind Vorbilder für Integration und Menschlichkeit, die wir mit dem Köppinger-Preis bekannter machen wollen“, so die Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Maren Jakobi.

Vorschläge für die Ehrung können bis zum 31. Mai 2024 schriftlich mit Begründung an die Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin, Maren Jakobi, Fachstelle Chancengleichheit, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin oder per E-Mail an [integration@schwerin.de](mailto:integration@schwerin.de) eingereicht werden. Das Vorschlagsformular steht unter

[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de) zum Herunterladen bereit. Eine Jury wird über die Preisvergabe entscheiden. Der Preis wird im Rahmen der Einbürgerungsfeier der Landeshauptstadt Schwerin am 9. Juli verliehen.

### Hintergrund:

Mit dem „Annette-Köppinger-Preis für Integration und Menschlichkeit“ sollen Einzelpersonen, Vereine oder Initiativen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich, mit hohem bürgerschaftlichen Engagement und Zivilcourage z. B. für gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Bisherige

Preisträgerinnen und Preisträger waren: Hanne Luhdo, stellvertretend für den Verein „Die Platte lebt“ e. V., Ulrike Seemann-Katz für den Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern, Renate Voss für ihr Lebenswerk, der Schweriner Boxclub Traktor für sein Projekt „Boxen statt Gewalt“, Gertraud Walkow für ihr jahrelanges Engagement in Flüchtlingsunterkünften und der Verein Miteinander-Ma’an e. V. für sein jahrelanges Engagement und zahlreiche Leuchtturmprojekte im Bereich Integration. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro verbunden.

## Der Bürgerbeauftragte berät am 23. Mai in Schwerin: Anmeldungen für Sprechtag sind jetzt möglich

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Christian Frenzel, wird am 23.05.2024 einen Sprechtag in Schwerin durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen. Für den Sprechtag wird um telefonische Anmeldung im Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709 gebeten. Ein Terminwunsch kann auch über das Kontaktformular auf

der Homepage des Bürgerbeauftragten übermittelt werden.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt. Auch in sozialen Angelegenheiten wird beraten und unterstützt; Anliegen der Menschen mit Behinderung sind dabei ein besonderer Schwerpunkt. Eingaben zur Landespolizei sind ebenfalls möglich.

Im persönlichen Gespräch beim

Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen als schriftlich oder am Telefon. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist Verfas-

sungsorgan und übt sein Amt unabhängig aus. Nicht beraten werden darf in privatrechtlichen Angelegenheiten zwischen Einzelpersonen, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte Dr. Christian Frenzel, von Haus aus Jurist, ist seit dem 1. März 2024 im Amt und führt regelmäßig Sprechtage im ganzen Land durch.

## Fahrbahninstandsetzung der Ludwigsuster Chaussee: Bauarbeiten werden durch Landesmittel gefördert

Eine der wichtigsten Einfahrtsstraßen der Stadt, die Ludwigsuster Chaussee, ist in einem sichtbar schlechten Zustand. Nach jeder Frostperiode müssen durch den Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS) neue Löcher und Risse gestopft werden. Doch nun ist Schluss mit dem Flickenteppich. Am 2. April überreichte Wirtschafts- und Verkehrsminister Reinhard Meyer Oberbürgermeister Rico Badenschier einen Fördermittelbescheid für die Fahrbahninstandsetzung der Ludwigsuster Chaussee von der Einmündung der Hagenower Straße auf Höhe des SAE Pumpwerkes bis zum Knotenpunkt mit der Bundesstraße B 321/Landesstraße L 072 über rund 1,6 Millionen Euro. Damit fördert das Land 55% der Gesamtbaukosten, die auf ca. 3,15 Millionen Euro geschätzt werden.

Insgesamt wird eine Fahrbahnfläche von ca. 31.500 Quadratmetern instandgesetzt. Dabei wird die Deck-, Binder-, und Tragschicht der Straße erneuert.

„Die Schäden an der Asphaltierung der Ludwigsuster Chaussee sind uns auch immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern als Gefahrenstellen gemeldet worden. Ich bin froh, dass wir jetzt bald mit den Arbeiten beginnen können. Allerdings wird es noch eine Unterbrechung der Maßnahme geben, denn rund um den Tag der Deutschen Einheit soll die Straße uneingeschränkt



Wirtschafts- und Verkehrsminister Reinhard Meyer (l.) übergibt den Fördermittelbescheid an Oberbürgermeister Rico Badenschier an der Ludwigsuster Chaussee. Hier werden ab Juni die Arbeiten zur Fahrbahninstandsetzung stattfinden.

© Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

befahrbar sein“, so Oberbürgermeister Badenschier.

Schon 2021 war die Ludwigsuster Chaussee auf der Prioritätenliste ganz oben. Die Fertigstellung der Rogahner Straße wurde aber abgewartet, damit nicht zwei wichtige Einfahrtstraßen der Stadt gleichzeitig durch Baustellen beeinträchtigt sind. Im Juni 2024 soll die Fahrbahninstandsetzung zwischen dem Knoten Karl-Marx-Allee und am Püskerkrug beginnen und in mehreren

Bauabschnitten durchgeführt werden. Ab Mitte September werden die Bauarbeiten dann pausieren. Im Mai 2025 soll die Maßnahme planmäßig fertiggestellt sein.

Die Ludwigsuster Chaussee liegt im südlichen Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin und gilt als östliche Einfallstraße aus Richtung Ludwigslust. Sie verbindet den Knotenpunkt Bundesstraße 321/Landesstraße L 072 im Süden mit der Schweriner

Innenstadt im Norden. Die Baulänge für die beiden Richtungsfahrbahnen beträgt insgesamt 3.392 Meter. Auch der fahrbahnbegleitende Gehweg der Richtungsfahrbahn stadtauswärts auf einer Länge von 257 Metern in Asphaltbauweise wird erneuert. Zudem werden auf der Strecke drei barrierefreie Bushaltestellen errichtet. Die Maßnahme wird nach der Kommunalen Straßenbauförderrichtlinie (KommStraubauFöRL M-V) gefördert.

### Neue Amtszeit beginnt nach der Kommunalwahl

## Seniorenbeirat sucht Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Der ehrenamtliche Seniorenbeirat, der durch die Stadtvertretung bestellt wird, setzt sich für alle Belange von älteren Menschen in Schwerin ein. Er bietet Schwerinerinnen und Schwerinern die Möglichkeit, ihre Stadt altersgerecht mitzugestalten und nach außen zu vertreten. Nach der Neuwahl der Stadtvertretung am 9. Juni 2024 endet die Amtszeit des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin mit der konstituierenden Sitzung im zweiten Halbjahr. Für die kommende Amtszeit von fünf Jahren werden Bewerberinnen und Bewerber

mit Hauptwohnsitz in Schwerin gesucht, die aktiv im Seniorenbeirat mitarbeiten möchten. Sie sollten 55 Jahre oder älter sein und über soziale Kompetenzen verfügen, d. h. das Handeln eines älteren Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen und nachvollziehen können. Als Gremium der Landeshauptstadt Schwerin besitzt der Seniorenbeirat ein Teilnahme-, Rede- und Antragsrecht in der Stadtvertretung Schwerin sowie in den Fachausschüssen und Ortsbeiräten. Diese politische Teilhabe soll die Mitwirkungsrechte von Seniorinnen und Senioren stär-

ken und ihre Teilhabe am sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben fördern. Die Mitglieder des Beirates werden in die Ortsbeiräte und in die Ausschüsse der Stadtvertretung delegiert und arbeiten eng mit dem Seniorenbüro zusammen.

### Wie werde ich Mitglied im Seniorenbeirat?

Am 15. April und 13. Mai lädt der Seniorenbeirat jeweils um 15 Uhr zu Informationsveranstaltungen rund um die Arbeit des Beirates und zum einander Kennenlernen

in das Seniorenbüro Schwerin in die Wismarsche Straße 144 ein. Dort haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich für die Vorschlagsliste zur Wahl des Seniorenbeirates einzutragen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Seniorenbeirat arbeitet organisatorisch selbstständig und ist dabei politisch, verbandlich und konfessionell unabhängig. Regelmäßig trifft er sich zu Vorstands- und Gesamtbeiratssitzungen. Zwischen den Sitzungen organisiert der Vorstand die Beiratsarbeit.